



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Weltweit Nachhaltigkeit im Fokus und mit Expertise vor Ort** **Das Engagement der Rainforest Alliance kommt an**

Frankfurt am Main, 23. Juli 2008 – Die Rainforest Alliance hat mit Ablauf des Geschäftsjahres 2007/2008 zum 30. Juni 2008 eine positive Bilanz vorzuweisen. Nach den Kriterien der gemeinnützigen internationalen Umweltschutzorganisation und ihrer Partner im SAN Sustainable Agriculture Network (Netzwerk für nachhaltige Landwirtschaft) sind nun allein im Bereich Landwirtschaft Flächen im Umfang von rund 476.600 Hektar in insgesamt 19 Ländern zertifiziert (Stand Ende 2007: 380.000 ha). Der Flächenzuwachs um rund 25 Prozent liegt hauptsächlich darin begründet, dass die Rainforest Alliance ihr Engagement für Nachhaltigkeit auf weitere Kontinente ausgedehnt hat. Galt die Aufmerksamkeit in den Anfangsjahren vor allem Latein- und Südamerika, werden zunehmend auch in Afrika und Asien Projekte durchgeführt. Die regierungsunabhängige Organisation unterstützt Erzeugerbetriebe durch Beratung und Schulung bei der Zertifizierung ihrer nachhaltig ausgerichteten Produktion. Die Kriterien, die für eine Zertifizierung maßgeblich sind, umfassen ökologische, soziale und ökonomische Forderungen. Ein umfangreicher Katalog mit definierten Mindestvorgaben stellt sicher, dass in den jeweiligen Erzeugerländern nicht nur die Menschen gesicherte Lebensbedingungen finden, sondern auch die Ökosysteme mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna für künftige Generationen bewahrt werden.

Mit weiterem Wachstum in den beiden anderen Bereichen, denen das Engagement der Rainforest Alliance gilt – nachhaltige Forstwirtschaft, inklusive Holz-, Papier- und Möbelindustrie, und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Tourismusprogramme – summiert sich der wirtschaftliche Impuls für die internationalen Märkte auf mehrere Milliarden Euro Umsatz, die mit "Rainforest Alliance Certified™"-Produkten und -Leistungen im abgelaufenen Berichtsjahr erzielt wurden.

In Deutschland, Österreich und der Schweiz wird das Angebot von Produkten, die nach den Richtlinien der Rainforest Alliance erzeugt werden, in den Verbrauchermärkten vor allem durch Markenartikler wie KRAFT FOODS, Tchibo, Chiquita, Unilever, Xerox und Ikea immer breiter. Die Präsenz des mit dem grünen Frosch-Siegel ausgezeichneten Kaffees verstärken Anbieter wie Arko, die Berliner Kaffeerösterei, Monimbo Coffee Estates sowie der Ausschank von "Rainforest Alliance Certified™"-Kaffee in sämtlichen McDonald's- und McCafé-Restaurants in Deutschland und Österreich, auf Flügen der KLM Royal Dutch Airlines und der British Airways und im europäischen Premiumzug Thalys.

### **Rund 33.000 zertifizierte Farmen liefern nachhaltig erzeugte landwirtschaftliche Produkte**

Den am stärksten wahrnehmbaren Impuls setzt das Landwirtschaftsprogramm der Rainforest Alliance. Die Zahl der nach den SAN-Kriterien zertifizierten Farmen wuchs allein in den vergangenen sechs Monaten um 56 Prozent auf nun 32.897 Betriebe (Stand Ende 2007: rund 21.000) mit einer Wirtschaftsfläche von 476.632 Hektar. Mehr als zwei Millionen Menschen erhalten so ein Auskommen. Durch ihren Baumbestand tragen die zertifizierten Farmen außerdem dazu bei, Kohlenstoff aus der Atmosphäre zu binden. Allein die Menge des von zertifizierten Farmen stammenden Kaffees belief sich 2007 auf 91,3 Millionen Pfund. Ausgehend von 7 Millionen Pfund in 2001 entspricht dies einer 13-fachen Volumensteigerung. Das gesamte Handelsvolumen von "Rainforest Alliance Certified™"-Kaffee, -Bananen und -Kakao erreichte einen Wert von 760 Millionen Euro (1,2 Milliarden US-Dollar; 2007: 1 Mrd. US-Dollar; eigene Schätzung).

### **Rund 2.500 Zertifizierungen für Nachhaltigkeit der gesamten forst- und holzwirtschaftlichen Produktionskette**

Im Bereich Forst- und Holzwirtschaft stieg die Zahl der Zertifizierungen ganzer Produktionsketten um 90 Prozent auf 2.453. Das entspricht mehr als einem Viertel der weltweit durchgeführten FSC-Zertifizierungen (gesamt 9.106). Bei diesem Prozess legt die Rainforest Alliance die Standards des Forest Stewardship Council (FSC) zu Grunde. Die Umweltschutzorganisation war maßgeblich an der Entwicklung dieses Standards beteiligt und ist heute mit ihrem "Smart Wood" genannten Programm der größte FSC-Zertifizierer weltweit. Den Marktwert von FSC-zertifizierten Erzeugnissen – Holz, Papier, Möbel etc. sowie andere Waldprodukte – schätzt der FSC aktuellen Angaben zufolge weltweit auf rund 12,6 Milliarden Euro (20 Milliarden US-Dollar).

Zusammen mit den Partnerorganisationen NEPCo aus Dänemark und IMAFLORA aus Brasilien hat die Rainforest Alliance rund 44 Millionen Hektar Forstflächen in 64 Ländern nach FSC-Standards zertifiziert. Das entspricht 36 Prozent der 114 Millionen Hektar insgesamt zertifizierten Flächen. Ergänzende Programme, forstwirtschaftlich genutzte Flächen auf Nachhaltigkeit umzustellen, realisiert sie im Rahmen ihres auf einen Übergang innerhalb von fünf Jahren angesetzten "Smart Step"-Programmes und ihres "TREES"-Programms für Gemeinden und lokale Kleinunternehmen. Auch hier wurden 2007 Erfolge erzielt und nun 260.000 Hektar – eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr – bzw. 60 Gemeinden und Unternehmungen mit rund einer Million Hektar in das Programm aufgenommen.

### **262 Tourismusunternehmen in Erfordernissen der Nachhaltigkeit geschult**

Im Bereich Tourismus erreichte die Rainforest Alliance einen Meilenstein. Der von ihr maßgeblich mit auf den Weg gebrachte Sustainable Tourism Stewardship Council (STSC) konnte mit Unterstützung von UN-Organisationen, anderen Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen etabliert werden. 2009 wird der STSC seine Arbeit als unabhängige Standard überwachende Organisation aufnehmen. Im Oktober 2008 wird ein Katalog von Mindestanforderungen an nachhaltigen Tourismus auf dem World Conservation Congress in Barcelona vorgestellt. Insgesamt 24 Organisationen, darunter die Rainforest Alliance, die Convention für biologische Artenvielfalt, das Umweltschutzprogramm der Vereinten Nationen UNEP, und die Organisation für Welttourismus der Vereinten Nationen UNWTO, erarbeiten derzeit die Grundlagen für diese Minimalstandards.

In der Arbeit vor Ort haben mit der Gesamtzahl von 262 Betrieben und Unternehmungen aus Lateinamerika im Vergleich zu 2007 44 Prozent mehr Schulungen der Rainforest Alliance in Anspruch genommen und werden ihre Angebote künftig nachhaltig ausrichten. Zusätzlich unter-

zeichnete die Organisation 71 Vereinbarungen mit Reiseveranstaltern in 10 Ländern, was einem Plus gegenüber dem Vorjahr von 148 Prozent entspricht. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Unterzeichnung von zwei Abkommen: Zusammenarbeit im Rahmen des Umweltprogramms der Vereinten Nationen "United Nations Environment Programme" (UNEP) und Unterstützung der "World Heritage Alliance for Sustainable Tourism" (WHA), einer Initiative zum Schutz des Welterbes und der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung von Dorfgemeinschaften rund um die von der UNESCO ausgewiesenen Welterbestätten.

**Über die Rainforest Alliance:**

*Die Rainforest Alliance mit Sitz in New York, USA, wurde 1987 als unabhängige Nichtregierungsorganisation (NGO) gegründet. Ihr zweites Herz schlägt seit rund 15 Jahren in Costa Rica – einem Land mit größter Artenvielfalt. Mit rund 40.000 Mitgliedern und einem jährlichen Budget von 16 Millionen Euro aus Spenden, öffentlichen Fonds und Sponsorenmitteln zählt sie zu den weltweit führenden Umweltschutz-Initiativen. Die Rainforest Alliance ist heute mit vielfältigen Projekten in mehr als 60 Ländern der Erde aktiv und unterhält Niederlassungen und Büros in den USA, in Bolivien, Costa Rica, Ecuador, Guatemala, Mexiko, Nicaragua, Indonesien und Spanien. Sie engagiert sich integriert für den Schutz der sensiblen Ökosysteme, den Erhalt der Biodiversität und für die nachhaltige Sicherung der gemeinsamen Lebensräume von Mensch, Tier und Pflanze. Damit all dies Realität wird und bleibt, setzt sich die Rainforest Alliance ein für ökologische Landnutzung, sozial verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln und werteorientiertes Verbraucherverhalten.*

**[www.rainforest-alliance.org](http://www.rainforest-alliance.org)**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Sascha Tischer / Dagmar Seyfert  
Pressestelle D/A/CH der  
Rainforest Alliance

:relations Gesellschaft für Kommunikation  
Telefon: +49 69 963 652 14  
Telefax: +49 69 963 652 15  
eMail: [rainforest-alliance@relations.de](mailto:rainforest-alliance@relations.de)

Hinweis: Die Agentur :relations unterstützt die Rainforest Alliance ideell und materiell. Für die von :relations geleistete Arbeit erhält die Agentur eine Aufwandsentschädigung. Das Mandat selbst ist ein Non-Profit-Etat.